

Dransdorfer Blättche



Die Zeitung für ganz Dransdorf

Juli 2018

Dransdorf – ein starkes Stück Bonn

Das Dorffest ist wieder da!

Von Wilfried Klein

Manchmal sind es die kleinen Dinge, die Freude bereiten. Und manchmal sind es auch die kleinen Dinge, die so schwer herzustellen sind. So kommt es einem in Dransdorf vor, wenn man an Kirmes oder Dorffest denkt. Jahrelang stemmte sich die Dransdorfer Vereinsgemeinschaft unter Leitung des Ortsausschusses gegen den Niedergang der Kirmes, hauchte dem Dorfgeschehen mit einem „Dorffest“ wieder Leben ein, und musste doch zusehen, wie 2012 das letzte Dorffest vor der Burg über die Bühne ging. Danach gab es kleine Versuche vor allem von Feuerwehr, MGV, GDKG und der Gaststätte 'Zur Post', die alte Kirmestraktion zu pflegen – aber nur noch mit bescheidener Resonanz.

Kein Ortsausschuss, keine Kirmes. So schien es.

Nach einiger Zeit des resignativen



Das Fest hat Spaß gemacht und großen Anklang gefunden.

Nachdenkens fanden sich dann aber doch im April 2017 in der Lambertus-Stube zahlreiche Dransdorfer Bürger und Vereine zusammen, und beschlossen: Wir lassen das Dorffest wieder aufleben. Nichts Großes, etwas Kleines. Aber etwas, das uns gehört, das wir gestalten mit unseren Mitteln und Möglichkeiten. Denn wir alle waren davon überzeugt: Dransdorf ist ein starkes Stück Bonn und hat viel zu bieten. Und wenn alle mitmachen, werden wir ein schönes Fest organisieren können.

Die weiteren Planungstreffen in der Unterkunft der Freiwilligen Feuer-

wehr an der Burg machten zunehmend Mut. Mehr und mehr Aktive meldeten sich und sagten: „Wir machen mit. Für Dransdorf. Für alle Nachbarn.“ So kamen schließlich neben Feuerwehr, GDKG, MGV, TUS Dransdorf und Kirchenchor auch die Prinzengarde, die Drop Shot Freunde Dransdorf, der Stadtteilverein, die Pfarrgemeinde St. Thomas Morus, Parteivertreter und Dransdorfer Bürger zu den Vorbereitungstreffen. Es war toll zu beobachten, wie der Kreis immer größer wurde und aus allen Ecken Unterstützung zugesagt wurde.

Weiter geht es auf der nächsten Seite.

Highlights

Puppentheaterfestival	S. 3
Raser in Dransdorf	S. 6
Der Museummuffel	S. 10-11
Dransdorf bewegt sich	S. 12-13
Vierbeiner in Dransdorf	S. 20

Fortsetzung: Dransdorf – ein starkes Stück Bonn

„Die Vögel der Nacht“ waren genauso dabei zu helfen, wie EDEKA Bachem, die Sparkasse, Universal/puliere, Tabakwaren Zöllner und die Bäckerei Klein. Und ebenso faszinierend war, dass am Ende sogar Anfragen aus den Kindertagesstätten kamen, warum wir sie nicht schon viel früher wegen einer Mitarbeit angesprochen hätten.

Wichtig war dem Vorbereitungskomitee sich auf eigene Kräfte konzentrieren. Peter „Pitter F.“ Franke, Män Schaub – unser leider viel zu früh verstorbene Freund –, die Tanzgarden der GDKG – um nur diese zu nennen – stehen für leistungsfähige Künstler aus dem Ort. Die Rheinlandfanfaren und das Blasorchester aus Rheinbrohl waren tolle Ergänzungen, die nur durch die finanzielle Unterstützung der Drop Shot Freunde Dransdorf und dem TUS Dransdorf möglich wurden.

Ein voller Burgvorhof sorgte für ein tolles Ambiente. Für einen würdevollen Einstieg in das Fest hatte zuvor Pfarrer Bartsch gesorgt, der in einer wahren „Liebeserklärung“ DRANS-DORF durchbuchstabierte und damit den selbstgewählten Anspruch, dass Dransdorf ein starkes Stück Bonn sei, eindrucksvoll unterstrich.

Groß und Klein kamen so zusammen und verharren stundenlang bei bestem Wetter auf dem von vielen Helfern aufgebauten Platz. Spielangebote der Stadt Bonn, die Übungen der Feuerwehr, Kinderschminken, der Demokratiebus der Landeszentrale für politische Bildung – alles dies sollte unterstreichen, dass wir was zu bieten haben, auch ohne Scooter und Achterbahn. Und dass wir vor allem miteinander ins Gespräch kommen können.



Auch das Zuckerwattedrehen muss geübt werden.

Denn das ist aus unserer Sicht der Sinn der Kirmes, eines Dorffestes: Niemand hat was gegen Schaugeschäfte. Im Mittelpunkt jedoch stehen die nachbarschaftlichen Begegnungen und der Zusammenhalt. Der wird in Dransdorf groß geschrieben – wenn er auch natürlich noch ausbaufähig ist.

Ein Anfang ist gemacht. Es sollte schlicht sein. Aber es sollte vor allem „echt“ sein. Auch ein wenig traditionell. So war uns der würdige Rahmen der Kranzniederlegung an der Dransdorfer Kapelle wichtig, der durch Pfarrer Bartsch und Pfarrer Hentschel mit musikalischer Unterstützung des MGV und einer großen Fahnenabordnung der Vereine gewährleistet war. Tradition heißt dabei aber, „nicht die Asche aufbewahren“, sondern die „Flamme“: „Wenn wir hier all derer, die in der Kapelle namentlich aufgeführt sind, gedenken, tun wir das auch der Hoffnung, dass die Erinnerung uns lehrt, die Vielfalt zu respektieren, Gemeinschaft als Bereicherung zu empfinden und den Schutz der Menschenwürde als das höchste Gut, das es zu verteidigen gilt, wertzuschätzen.“ Und zur Tradition gehörte auch ein kleiner, besonderer Einschub:

Drei Generationen Dransdorfer Meisterschwenker waren auf dem Fest anwesend und zwei zeigten ihr Können, im Schatten der Burg.

Das Fest hat Spaß gemacht und großen Anklang gefunden. Das Organisationskomitee hat daher einstimmig beschlossen: Es geht weiter.

Immer am fünften Sonntag im August wird in Dransdorfer Kirmes gefeiert. Und wenn der August keine fünf Sonntage hat, ist es der erste im September.

In 2018 heißt das also:

1./2. September 2018, Dorffest in Dransdorf an der Dransdorfer Burg. Notieren.

Der Beitrag ist eine überarbeitete Fassung, die der Autor im „Närrischen Dransdorf 2018“ veröffentlicht hat.



Puppentheaterfestival in Dansdorf

14. – 16. September 2018

Seit nunmehr 6 Jahren gastieren acht Mal im Jahr bekannte Puppenspieler und Spielerinnen in den Räumlichkeiten des Dransdorfer Stadtteilvereins. Begonnen wurde mit dem Projekt „Ich bin Ich – Theater macht stark“ im Frühjahr 2013. Projektidee war Kindern und Jugendlichen die Arbeits- und Lebenswelt von Kulturschaffenden näherzubringen. In professionell angeleiteten Arbeitsgruppen erstellten Kinder Werbeplakate, Eintrittskarten und Pressemitteilungen. Sie gestalteten den Backstage Bereich und betreuten die Künstler während deren Aufenthalt im Stadtteilverein. In enger Zusammenarbeit mit der Brotfabrik



"Die gestiefelte Katze", ob Kind oder Erwachsene bei der Version des Märchens findet jede seinen Spaß. Foto: Klaus Zinneckerahlreiche



"Der verstiefelte Kater", eine Geschichte über den Nutzen von Notlügen, über das Selbstbewusstsein in ausweglosen Momenten und die Erkenntnis, dass das Kleine groß und das Große klein werden kann, wenn man nur will.

Theater gGmbH in Beuel (unter der Leitung des Geschäftsführers Jürgen Becker) wurden Puppenspieler aus ganz Deutschland für die Aufführungen in Dransdorf engagiert. Finanziert wurden diese Events überwiegend durch beantragte Projektmittel des Landes NRW sowie durch Unterstützung der Brotfabrik und des Förder-

vereins Stadtteil Dransdorf e.V.

In diesem Jahr werden wir an dem Wochenende vom 14.- 16. September erstmalig ein kleines Puppentheaterfestival ausrichten. An drei aufeinander folgenden Tagen werden vier ausgesuchte Ensembles ihre Produktionen in unseren Räumlichkeiten auf-führen. Das Dresdener Theater Geschwister Grimmig zeigt die Theaterstücke: „Der verstiefelte Kater“ und „Der Wolf und die sieben Geißlein“; Christian Glötzner aus Tübingen spielt: „Das platte Kaninchen“ und das Berliner Theater Zitadelle präsentiert „Die gestiefelte Katze“.

Theaterworkshops für Kinder und

Jugendliche unter Anleitung von Künstlern und Theaterpädagogen sowie unsere Bewirtung im Café runden die Puppentheater-Tage in Dransdorf ab.

Spielplan

Fr. 14.09. 17 Uhr –
Der verstiefelte Kater

Sa. 15.09. 12 Uhr – Der Wolf und
die sieben Geißlein

Sa. 15.09. 16 Uhr –
Das platte Kaninchen

So. 16.09. 11 Uhr –
Die gestiefelte Katze

Lenastr. 14,
53121 Bonn-Dransdorf
(Gefördert aus dem Kinder- und
Jugendförderplan des Landes NRW)



"Der Wolf und die sieben Geißlein", ein Märchen mit großen Gefühlen, richtig guten Verstecken und inbrünstigem Gesang.



Gesamtsieger
"Ludwig" 2016

Gewinner Energie-Innovationspreis
EnergieAgentur.NRW
kinneinsatz made in nrw



www.gilgens.de



Gilgen's Bäckerei & Konditorei

Bonn-Dransdorf, Justus-von-Liebig-Str. 31

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 06.00 - 18.00 Uhr,

Sa. 06.00 - 14.00 Uhr,

So. 08.00 - 17.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Dransdorfer Geschichten

Erlebtes und Fiktives – Die Dransdorfer Literaturszene

Von Jürgen Körner

Wer hätte das gedacht? Dransdorf hat eine Literaturszene. Wenn auch nicht mit Frankfurt oder Berlin vergleichbar, so ist doch einiges in Bewegung. Und das ist gut so.

Kürzlich saß ich wieder mal, nach einer anstrengenden Radtour in meinem Stammcafé um die Ecke. Als ich gerade etwas Milch in den Espresso-Spezial gießen wollte, sprach mich eine Dame an. „Sie machen doch beim Literaturkreis im Stadtteilcafé mit?“. Und so kamen wir ins Gespräch. Ich erfuhr, dass sie schon seit ihrer Kindheit in Dransdorf lebt. Jetzt will sie ihre Lebensgeschichte, die jahrelang in der Schreibtischschublade lag, in Kürze veröffentlichen. Sie erkannte schnell meine Neugierde und erzählte Einzelheiten.

Es sei eine humorvolle, satirische aber auch nachdenkliche und selbstkritische Familienchronik aus dem Rheinland. Im Mittelpunkt steht die Protagonistin Lissy und Spieldorf, als fiktiver Ort am Rande der ehemaligen Bundeshauptstadt. Die Dame erklärte, dass ihre Hauptfigur Lissy ihr ein wenig ähnlich sei. Lissys Erlebnisse und Erfahrungen, ihre Niederlagen und Siege in ihrem ereignisreichen Leben sei eine Mischung aus Selbsterlebtem und Fiktivem.

Ich jedenfalls bin gespannt auf diese spannende und amüsante Zeitreise vom Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts bis heute. Satire und bitterer Ernst, halt wie das Leben so spielt, so die Autorin, können den Leser gleichermaßen zum Schmunzeln und Nachdenken bewegen. Als die Dame das Café verließ, dachte ich bei mir,

dass diese Geschichte bestimmt kurzweilig und unterhaltsam sein wird. Auch kam mir gleich die Idee für eine Lesung im Literaturkreis. Mal sehen.

Das Gespräch mit der Dame über ihren Debütroman hatte mich sehr beeindruckt. Ein paar Tage später las ich im General-Anzeiger einen Artikel über einen älteren Herrn. Er hatte kürzlich ebenfalls einige Jahre seines bewegten Lebens in einem Roman beschrieben. Er lebt auch in unserem Stadtteil. Im Vordergrund seiner Ausführungen stehen die fünfziger Jahre. Kurz nach Kriegende waren auch in Dransdorf die Zeiten nicht rosig. Der Autor beschreibt diese Zeit als sehr entbehrungsreich und gefühllos. Im Mittelpunkt seiner Erlebnisse stehen die ständige Angst vor dem strengen Vater und die schwere körperliche Arbeit.

Gerade die Nachkriegszeit, sowie Erfahrungen und Erlebnisse des Alltags sind auch Gegenstand einer Reihe, die das „Bildungswerk Bonner Verein“ mit Sitz in Dransdorf, anbietet. Beim „Erzählcafé in Dransdorf“ –

so heißen die Veranstaltungen – sollen Erinnerungen an frühere Zeiten wachgerufen werden. Im Rahmen dieser Erzählabende können die Besucher eigene Geschichten aus ihrer Kindheit oder aktuelle Alltagserlebnisse zum Besten geben.

Als literaturbegeisterter Dransdorfer bin ich froh, dass im Zeitalter der Digitalisierung, auch in unserem Stadtteil nach wie vor das analoge Buch und das Gespräch unter Menschen in Literaturkreisen, Erzählcafés und bei Lesungen im Vordergrund steht.

Nähere Info zu den im Artikel nicht genannten Autoren und den Veranstaltungen des Erzählcafés und des Literaturkreises beim Stadtteilverein: Ilona Arian, Tel. 0 228 / 96 69 99 23, Mail arian@dransdorf.org.

Ihr Ansprechpartner für Gesundheit in Dransdorf:



Wir beraten Sie gerne!

Apotheken Ralf Zander e.K.

Am Kettelerplatz 10, 53121 Bonn

Tel. (02 28) 66 13 44, Fax (02 28) 66 70 78

Mail: kontakt@antonius-apotheke-bonn.com

Internet: www.antonius-apotheke-bonn.com

Raser in der 30er Zone

Gefahr für die Kinder unserer Straße

Seit geraumer Zeit wohnen auf unserer Straße wieder viele junge Familien. Es findet ein Generationenwechsel statt. Das kann man vor allem an den zahlreichen kleinen Kindern beobachten. Aus dem Baby- und Kleinkindalter rausgewachsen, sehe ich die Kleinen jetzt oft am Rande unserer Straße spielen. Dabei erinnere ich mich wieder an unsere Kinder in dem Alter. Vor über dreißig Jahren konnten sie noch auf unserer Straße spielen. Alle zwanzig Minuten fuhr mal ein Auto vorbei. Langsam. Meistens hielt der Wagen dann an der Apotheke an.

Heute ist das ganz anders. Nach der Erweiterung der Dransdorfer Industriegebiete um die Jahrtausendwende wird unsere Straße zu einer regelrechten Durchgangsfahrbahn ausgenutzt. Im Zuge dessen wird nach mehreren Eingaben der Anwohner einer Tempo-30-Zone eingerichtet. Dabei wird am Anfang und Ende der Straße jeweils ein entsprechendes Hinweisschild aufgestellt und neuerdings einige Parktaschen am Straßen-



Temposchwelle als Maßnahme zur Verkehrsberuhigung.

rand eingerichtet. Damit soll gewährleistet werden, dass sich die Verkehrsteilnehmer ordnungsgemäß verhalten.

Wie sich herausstellt, sind diese Maßnahmen aber völlig unzureichend. Aufgrund des starken Durchgangsverkehrs und der damit verbundenen überdurchschnittlichen hohen Zahl an Verkehrsteilnehmern für diese relativ kleine Straße, neigen viele Autofahrer dazu, 50 km/h oder mitunter noch mehr in der 30er Zone zu fahren. Viele sehen das 30er Tempo-Schild nicht, oder wollen ihr Tempo einfach nicht drosseln. Doch das kann fatale Folgen, vor allem für Kinder, haben.

Die Anwohner unserer Straße haben sich deshalb entschlossen, erneut bei der zuständigen Behörde vorstellig zu werden. Daneben werden wir einen Antrag stellen, der durch unsere Vertreter im Bonner Stadtrat vorgelegt werden soll.

In erster Linie sollen Tempo-30-Zonen aber drei wichtige Aufgaben erfüllen:

- Durch die Tempodrosselung, soll die 30er Zone eine erhöhte Verkehrssicherheit gewährleisten
- Die Tempo-30-Zone reduziert Emissionen: Abgase und Lärm sehen sich durch diese langsame Geschwindigkeit reduziert
- Die ersten beiden Punkte vereinen sich in Punkt drei, denn durch die 30er Zone erfolgt eine Verbesserung der Lebensqualität für die jeweilige Wohngegend bzw. den jeweiligen Bereich.

Durch die bisher eingeleiteten Maßnahmen werden die o.g. Aufgaben nur unzureichend erfüllt. Wir fordern daher, dass nach einer entsprechenden Verkehrsprüfung – auch in Zusammenarbeit mit der Verkehrspolizei (Aufstellen von Geschwindigkeitsüberwachungsgeräten) das Einrichten von Fahrbahnschwellen, Tempo(hemm)schwellen bzw. Geschwindigkeitshügel geprüft wird.

Wir hoffen, dass damit der Raserei durch unsere Straße Einhalt geboten wird.



Nur das Verkehrsschild bremst die Raser nicht.



Der Kindergarten in der Mörikestraße



Der neue Kindergarten mit viel Spielfläche.

Fast ein Jahr hat es gedauert bis der Kindergarten in der Mörikestraße 65, gegenüber dem Sportplatz fertiggestellt wurde. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Große, sonnendurchflutete Räume und ein toller Erlebnisspielplatz mit Piratenschiff laden die Kleinen zum Klettern, Toben und Spielen ein. Auf zwei Ebenen befinden sich die Räumlichkeiten für die vier Kindertagesgruppen.

Die ersten Kinder sind am 05. März 2018 eingezogen und im Laufe des Frühjahrs haben sich die insgesamt 65 Betreuungsplätze gefüllt. Darunter befinden sich auch zwanzig Plätze für Kinder im Alter von vier Monaten bis drei Jahre. Natürlich war das Angebot schnell ausgeschöpft, denn in Bonn mangelt es nach wie vor

an Betreuungsplätzen, obwohl schon viele Neue geschaffen wurden. Zudem haben sich die Anforderungen an die Kindergärtner*innen verändert. Immer häufiger werden Sie mit Erziehungsaufgaben konfrontiert, die eigentlich bereits im Elternhaus geleistet werden sollten. Zum Beispiel wurde uns berichtet, dass viele Kinder auch im Alter von vier Jahren noch Windeln tragen und daher leider vermehrt Zeit mit Wickeln statt mit Spielen verbracht wird. Das ist natürlich schade für die Kinder und auch für die Erzieher*innen, die gerne die Zeit anderweitig mit den Kindern verbringen würden.

Also gilt es nur noch den Kindern viel Spaß in ihrem neuen Wohlfühlkindergarten zu Wünschen.

Sie wollen dabei sein?

Wollen Sie Mitglied im Stadtteilverein Dransdorf e.V. werden, dann sprechen Sie uns an!

Wir freuen uns immer über Mitbürger, die unsere Arbeit in den Bereichen Bildung und Begegnung unterstützen!

Wollen Sie aktiv am Dransdorfer Blättche mitwirken? Dann melden Sie sich doch bei uns unter arian@dransdorf.org! Wir freuen uns über Beiträge, Vorschläge und Unterstützung.

Nähere Informationen erhalten Sie in unserer Geschäftsstelle:

Lenastr. 14, 53121 Bonn
Telefon: 0228/966 96 54
www.dransdorf.org
Stadtteilverein@dransdorf.org



Neues aus dem Dransdorfer Kleiderlädchen

Kennen Sie bereits das Kleiderlädchen in den Räumlichkeiten Hölderlinstraße 26? Nein, dann wird es aber höchste Zeit mal vorbeizuschauen. Immer dienstags und donnerstags ist eine Mitarbeiterin im Secondhand Laden und zeigt ihnen gerne die neuesten Kleidungsstücke. Lassen sie sich ruhig Zeit beim Durchstöbern der Regale – eine große Auswahl an unterschiedlichen Größen und Farben ist vorhanden.

Sie können Donnerstagnachmittag auch gerne gut erhaltene, saubere Kleidungsstücke abgeben, die bei ihnen im Kleiderschrank schon länger darauf warten, mal wieder getragen zu werden. Auch Kinderkleidung, aus der ihre Süßen herausgewachsen sind, nehmen wir gerne an.

Im Schnitt zieht jede/r Deutsche



Kommen Sie vorbei!

Kleidung nur eine Saison lang an und dies ist ökologisch durchaus problematisch, denn die Bedingungen unter denen Kleidung in Entwicklungsländern genäht werden, sind teilweise katastrophal: Sehr geringer Verdienst und gesundheitsgefährdende Arbeitsbedingungen sind die Realität. Kreieren Sie also lieber Ihren eigenen Stil und kombinieren Sie neue und alte Kleidungsstücke miteinander. Bei

vielen der abgegebenen Teile handelt es sich um Markenware, die Sie sehr preiswert erwerben können. Nur ein bis drei Euro kosten viele Blusen, T-Shirt, Hemden oder Hosen. Wenn das mal kein Schnäppchen ist?

Öffnungszeiten: Dienstags von 9.30 bis 12 Uhr und donnerstags von 13-16 Uhr

Schreibwaren Zöllner

Postagentur in Bonn-Duisdorf & Dransdorf



Deutsche Post & Postbankstelle



Lotto & Toto Annahmestelle



In unserem Kiosk erhalten Sie:

- | Lotto | Toto | Tabakwaren | Zeitschriften |
- | Schreibwaren | Schulbedarf | Geschenke |
- | 1 € Artikel | Antikes & Dekoratives |
- | täglich frische Brötchen (in Dransdorf) |
- | Kopier & Faxservice | und vieles mehr ...



Auf Ihren Besuch freut sich Michael Zöllner und sein Team!

Sie finden uns hier:

Postagentur Zöllner
 Am Burgweiher 51
 53123 Bonn-Duisdorf
 Telefon: 0228-62 94 79 59
 Fax: 0228-62 94 79 60
 E-Mail: michael@zoellner-postagentur.de
Öffnungszeiten:
 Montag - Freitag: 9.00 - 18.00 Uhr
 Samstag: 8.00 - 13.00 Uhr

Schreibwaren Zöllner
 Siemensstraße 225
 53121 Bonn-Dransdorf
 Telefon: 0228-227 02 07
 Fax: 0228-227 02 08
 E-Mail: michael@zoellner-postagentur.de
Öffnungszeiten:
 Montag - Freitag 7.00 - 18.30 Uhr
 Samstag: 7.00 - 17.00 Uhr
 Sonntag: 8.00 - 12.00 Uhr



Müll entsorgen, aber richtig!

Was gehört in welche Tonne?

Leider passiert es immer wieder: Müll landet in der falschen Tonne und diese wird dann – wenn es ganz arg kommt – nicht entleert. Dann heißt es für einen externen Hausmeisterservice mühsam per Hand den Müll aussortieren und in die richtigen Mülltonnen entsorgen. Zwei Wochen lang herrscht dann der absolute Müllnotstand, da man nicht weiß, wohin mit dem anfallenden Müll bis zur nächsten Entleerung? Abgesehen von dem enormen finanziellen Schaden – schließlich rechnet die Vebowag diese zusätzlich anfallenden Gebühren mit in die Nebenkosten rein - ist es den Angestellten eigentlich nicht zuzumuten, fremder Leute Müll zu sortieren.

Mit ein bisschen Verständnis füreinander und bewusstem Handeln ist dieses Müllchaos auch einfach zu vermeiden.



Blaue Tonne: Papier & Pappe.

In die blaue Tonne gehört alles, was aus Papier und Pappe ist z.B. Zeitungen, Zeitschriften, Werbeblättchen, Pappkartons (am besten platzsparend gefaltet), saubere Papiertüten etc. Tapeten, Aktenordner und verschmutztes, fettiges oder laminiertes Papier gehört aber in den Restmüll.

Recyclbares Verpackungsmaterial gehört in die gelbe Tonne. Dies sind vorwiegend Verpackungen aus diversen Plastiksorten, Aluminiumdosen, Plastikfolien und Tüten. Super wäre,



Stoppt die Müllflut, ein Appell an Jedermann. *Quelle: pixabay*

wenn diese grob gereinigt sind, damit sie kein Ungeziefer anlocken und sich – besonders im Sommer – die Geruchsbelästigung in Grenzen hält. Alles andere gehört in die graue Restmülltonne oder in die grüne Biomülltonne (alles was mit Grünschnitt, Gemüse- und Obstabfällen zu tun hat und nicht bereits gekocht war). Zudem haben wir am Ende der Mörikestraße (Sportplatz) Glascontainer stehen, in die getrennt nach Farben alle Flaschen und Glasverpackungen entsorgt werden können.

Man sollte natürlich auch bei seinem Einkauf schon darauf achten, möglichst auf ökologische Verpackungen umzusteigen bzw. Verpackungsmüll ganz zu vermeiden. Obsttüten können als Mülltüten nochmal verwendet werden bzw. Plastik-

tüten beim Einkauf durch mitgebrachte Stoffbeutel ersetzt werden. Mittlerweile hört und sieht man genug Reportagen über Müllberge in den Meeren, im Fisch, im Tierfutter und daher auch im Menschen.

Wollen wir das wirklich? Der nächsten Generation Müllkippen und Umweltgifte vererben? Denken wir beim nächsten Einkauf oder Gang zur Mülltonne nochmal darüber nach!

3 bis 4 mal im Jahr bietet die Stadt Bonn eine Sperrmüllabholung an; dann ist in unserem Stadtteil zwei Tage Mülltourismus zu beobachten und das Chaos auf der Straße perfekt!

Zuerst einmal gehören nur sperrige Teile wie Möbelstücke zum Sperrmüll (davon leitet sich der Name ab); alle Kleinteile kommen in den Restmüll. Autoreifen, Farbreste, Kühl- oder Elektrogeräte dürfen keinesfalls mit rausgestellt werden, denn dann begehen Sie eine strafbare Ordnungswidrigkeit. Dieser Müll muss gesondert kostenpflichtig abgeholt oder bei den Sammelstellen von Bonnorange abgegeben werden.

Unter folgender Telefonnummer bzw. Internetadresse erhalten Sie noch mehr Informationen: 0228-5552720 www.bonnorange.de



Gelbe Tonne: Recyclbares Verpackungsmaterial.



Bonner Polizei sucht ehrenamtliche Seniorensicherheitsberater (innen)

Sie sind im besten Alter und möchten sich ehrenamtlich engagieren? Machen Sie andere Menschen stärker, werden sie Seniorensicherheitsberater(in)

Falsche Enkel oder Polizisten bitten telefonisch um Geld. Falsche Handwerker wollen in die Wohnung. Trickdiebe lauern beim Einkaufen, Bus- und Bahnfahren oder beim Restaurantbesuch auf eine günstige Gelegenheit. Immer häufiger geraten Senioren in das Visier von Kriminellen. Die denken sich immer schneller neue Begehungsweisen aus, um insbesondere ältere Menschen um ihr Geld zu bringen. Das nehmen wir nicht hin.

Neben unseren kriminalpolizeilichen Ermittlungen und gezielten Einsätzen informieren wir die Menschen kostenlos über die Tricks der Diebe und Betrüger. Wir zeigen wirksame

Möglichkeiten zum Schutz vor Kriminalen auf. Um mit diesen Gruppenberatungen noch mehr Menschen in Bonn und der Region zu erreichen, bitten wir Sie um Unterstützung.

Wir suchen Frauen und Männer im besten Alter (50+), die lebensälteren Menschen ehrenamtlich unterschiedliche Themen der Kriminalprävention und Verkehrsunfallverhütung vermitteln. Sie können helfen, Straftaten zu verhindern und Menschen stärker zu machen.

Wir lassen sie nicht alleine. Selbstverständlich werden wir Sie auf diese interessante und vielfältige Tätigkeit umfassend vorbereiten. Wir stellen Ihnen natürlich auch Hilfsmittel, Broschüren und Plakate kostenfrei zur Verfügung.

In unserem großen Zuständigkeitsbereich, der neben dem Stadtgebiet auch die Gemeinden des linksrheini-

schen Rhein-Sieg-Kreises sowie die Kommunen Königswinter und Bad Honnef umfasst, finden wir sicherlich auch für Sie einen passenden Wirkungskreis.

Wenn Sie Spaß an kriminalpräventiver Arbeit und dem Umgang mit Menschen haben, rufen Sie uns bitte an oder schreiben Sie uns. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung.

Friedhelm Herholz, Kriminalhauptkommissar i.R.

Friedhelm.Herholz@polizei.nrw.de

Klaus Schmitz, Kriminalhauptkommissar

Klaus.Schmitz@polizei.nrw.de

Polizeipräsidium Bonn

Kommissariat für Kriminalprävention und Opferschutz

Königswinterer Str.500

53227 Bonn

0228/15 76 76

Der Museumsmuffel im Landesmuseum Bonn

Spannende Angebote des LVR-Landesmuseums in Bonn

Mein Freund Lukas ist ein absoluter Museumsmuffel. Schon das Wort bringt ihn aus der Fassung. „Was soll ich in diesen toten Räumen und Hallen mit all den Figuren und Bildern nur anfangen?“, ist sein Standardsatz. Kürzlich hatte er einen Bericht über die Kelten, ein altes Volk, das auch im Rheinland zu Hause war, gelesen. Schon als Jugendlicher hatte er sich für diese Kultur interessiert. Das war auch die Zeit seines ersten und letzten

Museumsbesuchs! Also vor Jahrzehnten.

Neulich fragte er mich unvermittelt, ob ich ihm nicht einen Tipp geben könne. Dieser Zeitungsartikel über die Kelten hatte ihn neugierig gemacht. Er dachte sogar daran, was ich nie erwartet hätte, auch mal eine Ausstellung zu besuchen. Ich berichtete ihm davon, dass der Stadtteilverein Dransdorf e.V., an dem Seniorenprojekt „Kultur und Ku-

chen“ des LVR-Landesmuseums in Bonn teilnimmt.

Im Rahmen dieser Reihe besuchten wir dann die Ausstellung „die Kelten im Rheinland“. Lukas war wirklich begeistert. Vor allem das Wissen und die sehr guten und einfachen Erklärungen komplizierter, historischer und kultureller Sachverhalte der professionellen Museumspädagogen hatte er in dieser Form noch nie erlebt.



Projekt: „Kultur für Neugierige“ nach dem Besuch der Ausstellung wird gemeinsam mit den Museums-pädagogen gebastelt.

In der keltischen Schatzkammer des Landesmuseums werden kostbare Objekte, wie Goldschmuck neben Funden aus dem Alltagsleben, wie z.B. Wäscheklammern und Spielzeug, präsentiert. Die Objekte zeugen eindrücklich vom Leben der Kelten. Der Museumpädagoge berichtet über die gesellschaftlichen Strukturen der Kelten. Es gab nie „die Kelten“, sondern nur unterschiedliche Familien und Stammesverbände, die von den Römern und Griechen zusammenfassend als Kelten benannt wurden. Mit der Eroberung durch die Römer wurde das Rheinland römisch geprägt und die keltische Kultur rückte immer mehr in den Hintergrund.

Lukas Begeisterung war so groß, dass er nicht nur weitere Angebote wahrnahm, sondern sich auch ehrenamtlich als Betreuungsperson für Dransdorfer Familien mit Kindern am Projekt „Kultur für Neugierige“ einbringt. Im Rahmen dieser Tätigkeit unterstützt er die regelmäßigen Besu-

che von Eltern mit Kindern aus Dransdorf im LVR-Landesmuseum Bonn.

Übrigens, Lukas fragt jetzt regelmäßig nach, wann die nächste interessante Veranstaltung im LVR-Museum stattfindet. Ich verweise ihn dann schlicht und einfach an: www.landmuseum-bonn.lvr.de

und an den Stadtteilverein Dransdorf e.V. Tel: 0 228 / 96 69 99 23
arian@dransdorf.org



Projekt „Kultur und Kuchen“: Die interessanten Gespräche werden beim Kaffee und Kuchen fortgesetzt.

Dransdorf bewegt sich!

Sportlich, sportlich – Angebote in Dransdorf



Beim Sommerfest zeigen die TeilnehmerInnen des Sportprojekts unter der Leitung vom Trainer Samir Omar ihr Können.

Sie wollen sich mal wieder sportlich betätigen und wissen nicht wo bzw. was Sie machen können? Wir stellen Ihnen ein paar Sportmöglichkeiten in Dransdorf vor, denn unser Stadtteil hat einiges für Ihre Fitness zu bieten.

Zum einen gibt es den Tennisverein Grün-Weiß Dransdorf e.V., der 1979 gegründet wurde und derzeit über 460 Mitglieder hat, darunter mehr als 170 Jugendliche und Kinder. Sie finden den Verein mit seinen 6 Sandplätzen, einem Kindertennis- und einem Hallenplatz im Roisdorfer Weg 4. Die Anlage liegt idyllisch im Grünen, bietet noch einen Kinderspielfeld und Gastronomie. Zusätzlich gibt es noch einen Bouleplatz, der immer mittwochs geöffnet ist. Wer sich noch nicht sicher ist, dem bietet der Verein eine Schnuppermitgliedschaft an: Sie zahlen 60 € und können 10-mal Tennis spielen; wenn Sie sich für eine Mitgliedschaft entscheiden wird der gezahlte Betrag auf den endgültigen Mitgliedsbeitrag angerechnet. Informationen finden Sie unter

Info@tv-gw-dransdorf.de

Mal wieder das Tanzbein schwingen oder ganz neu das Tanzen erlernen, können Sie in der Tanzschule EmShow in der Grootestraße 15 (Telefon 0152-53531508). Diverse Angebote für Groß und Klein, von Standard bis lateinamerikanischen Tänzen, Zumba, Gymnastik und speziellen Kinderkursen, können belegt werden.

Seit vielen Jahren bietet der Turn- und Gymnastik-Verein Bonn 1967 e.V. auch in Dransdorf in der Turnhalle der Kettelerschule Volleyball, Präventive Funktionsgymnastik sowie Turnen für die Jüngsten. Aktuelle Informationen finden Sie unter www.tgv-bonn.de

Natürlich hat Dransdorf auch einen Fußballverein: Der TUS 1910 Dransdorf e.V. ist wohl der älteste Verein im Stadtteil, aber hier sind die meisten Jugendlichen aktiv. Die D- und E-Jugend mit ihren Trainern Herrn Adomat und Herrn Bungarz spielen einen recht anschaulichen Fußball und haben viel Spaß beim Training. Wer In-

teresse an einer Mitgliedschaft und einem Probetraining hat, meldet sich am besten bei dem Vorstandsvorsitzenden Herrn Manfred Jansen (Telefon 0228-9661670).

Auch für unsere jüngsten Bewohner wurde in Bezug auf Sport gedacht. Jeden Montag findet im Großen Saal in der Lenastraße das Eltern-Kind-Turnen statt, angeboten von dem Eltern-Kind-Treff des Kinderschutzbundes e.V. Anmeldung und weitere Informationen erteilt die Leiterin des Eltern-Kind-Treffs Frau Baumgärtner (Telefon 0228 2495637)

Seit 2005 stellen die Schwimm- und Sportfreunde Bonn 1905 e.V. in der Lenastraße in Dransdorf Trainingsräume für Kinder und Jugendliche aus dem Stadtteil zur Verfügung. An sieben Tagen in der Woche findet Kickboxen bzw. Selbstverteidigungs-Training statt. Montags, mittwochs und freitags ab 18 Uhr trainieren Kinder im Alter bis 13 Jahre unter der Anleitung von Trainer Samir Omar, Dienstag, Donnerstag und Samstag sind den Jugendlichen vorbehalten. Jeden Mittwoch, Freitag, Samstag und Sonntag bringt die Trainerin Assma Boudra bzw. Trainer Samir Omar den Mädchen Selbstverteidigung bei. Weitere Informationen unter 0228 966 999 23.

Ein neues Sportangebot bietet seit diesem Jahr der Stadtteilverein Dransdorf e.V. im Großen Saal in der Lenastraße an. Neben der gut besuchten Frauengymnastik (dienstags 10:00 Uhr) findet montags um 19:00 Uhr sowie donnerstags um 10:30 Uhr das Tai Chi mit Qi Gong Elementen statt.



Tai Chi Chuan ist eine jahrhundertalte chinesische Bewegungsform, die sich durch langsame, flüssige und ruhige Bewegungen auszeichnet. Hauptsächlich übt man die langsamen Formen mit dem Schwerpunkt auf Entspannung, Haltungs- und Atemschulung. Die Verbindung von Ruhe und Bewegung ermöglicht Entspannung zu fördern und Gelassenheit zu

entwickeln. Die heilgymnastischen Übungen des Tai Chi folgen den Prinzipien der traditionellen chinesischen Medizin. Im Rahmen des Ganzheitsprinzips, wird jeder Teil des Körpers mitbezogen. Nach den Sommerferien startet auch ein Yoga Kurs unter der Leitung der aus Nepal stammenden Yogalehrerin Laxmi Basnet. Wenn Sie Fragen haben und/ oder sich an-

melden möchten steht Ihnen Frau Arian telefonisch unter 0228 966 999 23 oder per E-Mail: arian@dransdorf.org zur Verfügung.

Alle Angebote und Termine des Stadtteilvereins finden Sie auch auf der Homepage: www.dransdorf.org

„Gesundheit ist mein größtes Gut.“

Mit einer privaten Krankenversicherung entscheiden Sie selbst, was Ihnen bei Ihrer Gesundheitsvorsorge wichtig ist. Ob Vollversicherung oder ergänzender Schutz – gemeinsam mit unserem Kooperationspartner DKV Deutsche Krankenversicherung AG bieten wir Ihnen die passende Lösung. Zurich HelpPoint. Weil Sie uns wichtig sind.

Generalagentur Hans-Peter Pfeiffer
 Grootestraße 23, 53121 Bonn
hans-peter.pfeiffer@zuerich.de
Telefon 0228 661077
 Fax 0228 767067






Der Stadtteilverein Dransdorf e.V. lädt zum Sommerfest ein !

Am Freitag, dem 13. Juli 2018 feiern wir gemeinsam!



Sommerfest 2017

Wie jedes Jahr findet auch diesmal wieder ein Sommerfest für alle Anwohner in Dransdorf statt.

Am 13. Juli 2018 feiern wir von 15 bis 18 Uhr gemeinsam bei Kaffee und Kuchen und anderen Leckereien auf dem Platz vor dem Stadtteil-Café in der Lenastraße. Für einen abwechs-

lungsreichen Nachmittag sorgen zahlreiche Organisationen wie der TGV Bonn, das Jugendamt der Stadt Bonn, die ZWAR Gruppe, Eltern-Kind-Treff, die kath. Kirchengemeinde und der Stadtteilverein. Für die Kleinen wird eine Hüpfburg aufgebaut, diver-

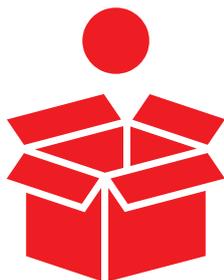
se Kinderspiele sowie Kinderschminken werden angeboten. Für Musik und Tanz ist ebenfalls gesorgt und alle Bewohner sind herzlich eingeladen, auf „einen Schnack“ vorbeizukommen.



Sommerfest 2017 mit leckeren Speisen.



Sicher online zahlen ist einfach.



paydirekt

Wenn Sie mit paydirekt, dem neuen Service Ihrer Sparkasse, direkt mit Ihrem Girokonto bezahlen können. Und dem guten Gefühl, dass Ihre Daten in sicheren Händen sind. Ein Bezahlverfahren made in Germany.

Einfach im Online-Banking registrieren.
sparkasse-koelnbonn.de/paydirekt

 Sparkasse KölnBonn



BACHEM'S

FRISCHE WELT

Liebe Kundinnen und Kunden,

seit Februar 2011 vertrauen Sie uns in Sachen Lebensmittel.

Dafür bedanken wir uns recht herzlich.

Ihre Familie Bachem und Verkaufsmannschaft

In der Woche sind wir für Sie da:

Montag bis Samstag von 8.00 Uhr bis 21.00 Uhr



**Vorgebirgsbahnweg 3 / Grootestraße
53121 Bonn-Dransdorf
Tel. 0228-92894504**





Über 90 Nationen sind in Dransdorf vertreten. Eine Vielfalt, wie wir sie in kaum einem anderen Stadtteil finden. Wer sind diese Menschen? Was machen sie hier? Wie finden sie es hier? Was macht ihre ursprüngliche Heimat aus? Das möchten wir gemeinsam mit Ihnen entdecken und ihnen Menschen aus den unterschiedlichen Nationen vorstellen. In dieser Ausgabe sprechen wir mit einem jungen Syrer über seinen Neuanfang in Deutschland.



“Im Krieg haben wir alles verloren”- ein junger Syrer berichtet über seinen Neuanfang in Deutschland

Warum seid ihr nach Deutschland gekommen?

Bevor die Flüchtlingswelle in Europa anrollte, kannten viele Syrer Deutschland als Gesicht der humanitären Welt. „Wohin sollen wir?“, fragte man sich, nach dem der Krieg ausgebrochen war? „Nach Deutschland, nach Europa soll es gehen“, dachten die Meisten. Zum Glück hat mein Vater in Deutschland promoviert und ist mehrere Male vor dem Krieg nach Deutschland gekommen, um zu forschen. 2016 erhielt er ein Stipendium und ist alleine nach Deutschland geflogen. 10 Monaten später hat er es dann geschafft, die Familie zusammen zu führen.

Was gefällt euch am meisten in Deutschland?

Am meisten gefallen uns die Demokratie und die Meinungsfreiheit. In Deutschland gibt es keine übertriebene Freundlichkeit wie in unserem Land; das finde ich auch gut. Es gibt viele Dinge, die uns in Deutschland beeindruckt haben, zum Beispiel, dass die Busse pünktlich fahren und die soziale Absicherung sowie die medizini-

sche Versorgung sind sehr gut. Das haben wir alles in unserem Land nicht.

Was vermisst ihr am meisten von eurer Heimat?

Natürlich vermissen wir unsere Angehörigen, die immer noch versuchen ins Ausland zu flüchten. Das gute Wetter und das syrische Essen vermissen wir auch. In Syrien wird viel mehr Gemüse gegessen.

Was habt ihr aus eurer Heimat mitgebracht?

Wegen des Krieges haben wir alles verloren. Wenn wir etwas mitgebracht haben, dann unsere Herzen. In unseren Herzen tragen wir die Erinnerung an die alte Heimat und sie sind offen für die Menschen.

Wie erlebt ihr die Gesellschaft in Deutschland?

Die Deutschen sind sehr freundlich und hilfsbereit.

Womit kommt ihr in Deutschland nicht zu recht bzw. was ist schwer?

Bis jetzt ist alles gut gelaufen. Wir

haben die Sprache sehr schnell gelernt. Ich studiere jetzt Humanmedizin an der Charité in Berlin, die kleine Schwester ist in der 10. Klasse in einem Gymnasium in Bonn und die andere Schwester macht ein Praktikum bei der Deutschen Telekom. Wir haben einige Schwierigkeiten unseren Lebensunterhalt zu finanzieren, aber wir kommen über die Runden.



Computer? Das kann ich auch lernen!

Der Stadtteilverein Dransdorf bietet Computerkurse für Anfängerinnen an. Wir arbeiten in kleinen Lerngruppen und in einem an den Teilnehmerinnen orientierten Lerntempo. Es werden die Themen Umgang mit Tastatur und Maus, Dateiverwaltung, Textverarbeitung mit LibreOffice und der Umgang mit dem Internet behandelt.

Der Unterricht findet auf Deutsch statt, was bei den unterschiedlichen Sprachkenntnissen der Teilnehmerinnen schwierig sein könnte. Bis jetzt habe ich den Anfängerinnen- und den Aufbau-Kurs durchgeführt und konnte bisher noch jedes Sprachproblem mit Hilfe der Teilnehmerinnen selbst lösen.



Den Umgang mit dem Computer lernen? Das ist nicht schwer!

Diejenigen der Teilnehmerinnen, die schon fortgeschrittener sind oder eine Erläuterung schneller verstanden haben, übersetzen dann und unterstützen die anderen.

Die Teilnehmerinnen können inzwischen selbstständig per Mail kom-

munizieren, „offizielle“ Briefe oder Tabellen für z.B. einen Lebenslauf gestalten und sind sensibilisiert für die Gefahren im Internet.

Und das Allerwichtigste: den Teilnehmerinnen und mir hat es Spaß gemacht!

Syrien

Staat in Vorderasien und Teil des Mesopotamien

Syrien grenzt im Süden an Israel und Jordanien, im Westen an den Libanon und das Mittelmeer, im Norden an die Türkei und im Osten an den Irak.

Fläche: 185.180 km², ungefähr halb so groß wie Deutschland

Einwohner: ca. 21 Millionen, davon mehr als 5 Mio. ins Ausland geflüchtet

Hauptstadt: Damaskus

Staatsoberhaupt: Präsident Baschar al-Assad

Sprache: Arabisch

Währung: Syrische Lira

Religion: Etwa 74 % der Bevölkerung sind sunnitische Muslime, etwa 10 % der Bevölkerung sind Christen verschiedener Konfessionen

Essen:

Die syrische Küche ist vielfältig regional geprägt. Die Gerichte spiegeln die Einflüsse von Gerichten der umgebenden Länder, der Türkei, Griechenlands und des Nahen Ostens und der Mandatsmacht Frankreich wieder. Wichtige Gerichte sind Bulgur, Kibbeh, Hummus, Taboulé, Fatousch, Laban, Schawarma, Mujaddara, Shanklish, Pastirma, Sucuk und Baklava.

Seit Frühjahr 2011 entwickelte sich aus Demonstrationen gegen die syrische Regierung der Bürgerkrieg in Syrien, der bislang (Stand 3/2017) nach Schätzung der Syrischen Beobachtungsstelle für Menschenrechte mehr als 465.000 Todesopfer gefordert hat.

Quelle: Wikipedia





Angebote des Stadtteilvereins Dransdorf e.V.



Angebote für Kinder und Jugendliche

Hausaufgabenbetreuung und Förderunterricht

Individuelle Beratung und gezielte Einzelbetreuung bei Hausaufgaben, ergänzende Lese- und Schreibförderung, Mo. bis Do. 15-18 Uhr

Lernen mit Computer für Schulkinder

Lernen für bessere Noten in Klassenarbeiten. Do. 16-17 Uhr

Offener Computer-Treff

Surfen, Spielen, Schreiben und Lernen. Alles was das Herz begehrt. Mi. 15-17 Uhr

Computerkurs für 7-9 Klässler

Lerne den Computer zu nutzen. Do. 17-18 Uhr

Indischer Tanz

Erlebe die indische Tanzkunst mit Freunden. Di. 17-19 Uhr



Angebote für Senioren

Seniorencafé

Offener Treffpunkt für Senioren. Bei Kaffee und Tee werden Freundschaften gepflegt. Di. 13-15 Uhr

Seniorentreff

Bei Kaffee, Tee und Kuchen gemütlich zusammen sitzen, Gesellschaftsspiele spielen und Ausflüge planen. Do. 14-17 Uhr

PC-Einsteigerkurse /-Aufbaukurse

Den Umgang mit dem Computer Schritt für Schritt unter Anleitung lernen und die Freude am PC entdecken. Do. 10-13 Uhr und Mi. 10-12 Uhr

Computer-Treff

Surfen, Schreiben und am PC üben. Alles was das Herz begehrt. Do. 11-13 Uhr

Familienstammbaum

Erstelle deinen Familienstammbaum am Computer. Termine nach Vereinbarung

Fotorestoration, -buch, -geschenke / Terminkalender / Poster

Fotos am Computer bearbeiten, Fotobücher oder -geschenke erstellen. Terminkalender und Poster unter Anleitung am Computer gestalten. Termine nach Vereinbarung



Information und Anmeldung:

Olga Dopolitskaja (im Kursraum, Hölderlinstr. 30) Telefon: 0228/966 97 38

Ilona Arian (im Stadtteilcafé, Lenaustr. 34) Telefon: 0228/966 99 923

www.dransdorf.org



Angebote des Stadtteilvereins Dransdorf e.V.

Angebote für Erwachsene

Stadtteilfühstück

Reichhaltiges Frühstück mit Nachbarn, Freunden und Bekannten.

Fr. 9-10 Uhr

Mittagstisch

Frisch gekochtes Mittagessen. Mo. und Mi. 12.30-13.30 Uhr

Tai Chi Chuan mit Qi-Gong-Elementen

Die Verbindung von Ruhe und Bewegung ermöglicht nicht nur Entspannung! Mo. 19-20.30 Uhr und Do 10.30-11.45 Uhr

Frauengymnastik

Umfassende Dehn- und Kräftigungsübungen für Rücken und Bauch. Di. 10-11 Uhr

Kreatives Handarbeits-Café

Kreativer Austausch für Alle, die Lust auf Nähen, Häkeln uvm. haben. Mo. 16-18 Uhr

Reparaturcafé

Reparatur von Möbeln und Spielzeug, Änderungen an Kleidungsstücken vornehmen und Näharbeiten durchführen. Di. 9.30-11.30 Uhr

Vertrauensbibliothek

Täglich kostenlose Ausleihe von Büchern. Mo. bis Fr. 9-17 Uhr

Literaturkreis Dransdorf

Wenn Sie gute Gespräche mögen. Di. 16-18 Uhr

PC-Aufbaukurse

Internet, Bearbeiten von Text & Bildern. Mo. 11-12.30 Uhr

Offener Computer-Treff

Surfen, Schreiben und am PC üben. Mo. 15-17 Uhr und Di. 11-12.30 Uhr

Deutschkurse für...

... Anfänger. Mo. 11-12.30 Uhr, Do. 11-12.30 Uhr

... deutsch lernen am Computer. Mo. 10-11 Uhr

... den Alltag für Frauen. Di. und Do. 9.30-11 Uhr

Konversationskurse

... für Fortgeschrittene. Mo. und Do. 13.30-15 Uhr

Englisch für Wiedereinsteiger

Erlerne die englische Sprache. Fr. 18-19.30 Uhr, (jede zweite Woche)

Vorbereitung Einbürgerungstest

Termine nach Vereinbarung

Bewerbungshilfe

Unterstützung bei Bewerbungen. Di. 14-16 Uhr und Mi. 11-13 Uhr nach Vereinbarung.



Sozialberatung - Wir helfen Ihnen kostenlos und anonym

Offene Sprechzeiten und nach Vereinbarung

Frau Cornelia Hausmann: Mi. 14-16 Uhr, Fr. 10-12 Uhr Telefon: 0228/966 96 57

Frau Uta Lewerenz: Mo. 10-12 Uhr, Do. 15-17 Uhr Telefon: 0228/966 96 58

www.dransdorf.org



Als Vierbeiner in Dransdorf

... hat man eigentlich ein schönes Leben

denn viele Grünflächen laden zum Herumtollen und Stöckchen fangen ein. Ob dies der Bereich hinter dem Sportplatz ist (grünes C), die Feldwege in Richtung Alfter oder die Grünflächen an der Dransdorfer Burg Richtung Lessenich sind, es gibt viele schöne Wege für Hund und Herrchen/Frauchen. Doch was gilt es zu beachten, um ein einvernehmliches Miteinander zwischen Zwei- und Vierbeiner zu gewährleisten?

Viele Menschen reagieren auf freilaufende Hunde erstmal vorsichtig; besonders Jogger, die sich aus der Sicht des Hundes in einer Fluchtbewegung befinden, können sich nicht sicher sein, ob der Hund sie nicht eventuell in die Wade zwickt. Natürlich wollen die meisten Hunde „nur spielen“, aber wenn man das Tier nicht kennt und der „Hundesprache“ nicht mächtig ist, weiß man das nicht. Wenn zudem der Besitzer noch außer Reichweite ist, ist man besonders verunsichert, da dieser nicht schnell in eine eventuell brenzlige Situation eingreifen kann. Kinder sind häufig Hund gegenüber entweder sehr unbefangen oder ängstlich und sollten im Umgang mit den Tieren immer beaufsichtigt werden. Ärgerlich kann auch eine gut gemeinte, freundliche Begrüßung mit schmutzigen Pfoten sein, die an der Kleidung Spuren hinterlässt.

In Bonn gilt für alle Hunde Leinenpflicht, außer auf Privatgelände und besonders ausgewiesenen Hundelaufbereichen (in Tannenbusch am Waldenburger Ring und im Derletal in Duisdorf). Seit 2003 gilt zudem für gefährliche Hunde und bestimmte



Die Grünflecke hinter dem Sportplatz lädt zum Herumtollen ein.

Rassen Leinen- bzw. Maulkorbzwang und man benötigt eine behördliche Erlaubnis zum Halten dieser Hunde. Durch einen bestandenen Verhaltens-test (Veterinäramt) kann man aber eine Befreiung vom Leinen- und Maulkorbzwang erlangen. Prinzipiell sind alle Hunde steuerpflichtig und müssen eine Plakette an ihrem Halsband tragen.

Ein Thema- an dem sich die Gemüter immer erhitzen- sind die Hinterlassenschaften unserer vierbeinigen Freunde. Diese kleinen und großen Geschäfte finden sich leider zu Hauff auf den Grünflächen, am Rande der Geh- bzw. Feldwege und auch in den

Gemüsefeldern. Gerade beim Gedanken an einen frischen Kopfsalat neben einem Kothaufen vergeht uns allen der Appetit, aber genauso unangenehm ist das Säubern eines Freizeitschuhes, mit dem man in eine „Tretmiene“ geraten ist. Deshalb nochmal die Bitte an alle Hundebesitzer: Tüte mitnehmen – den Kot einpacken und im nächsten Mülleimer entsorgen. Vielen Dank!

Impressum

Herausgeber: Stadtteilverein Dransdorf e.V.
Redaktion: Ilona Arian (VisdP), Jürgen Körner, Elke Jungbluth
Fotos: Redaktionsteam, außer wo Quelle angegeben
Layout: Sebastian Lins
Druck: Wolf Druckerei
Auflage: 2500 Stück
Das Dransdorfer Blättche erscheint jährlich und wird kostenlos an alle Haushalte in Dransdorf verteilt

Anschrift:
Stadtteilverein Dransdorf e.V.
Lenastr. 14
53121 Bonn
E-Mail: arian@dransdorf.org, Website: www.dransdorf.org
Tel. 0228/966 96 54

**Stadtteil
VEREIN
Dransdorf**